

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Nr. 424 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Niedersächsischen Landtag
17.12.2008**

GRÜNE: Massentierhaltung begünstigt Verbreitung der Vogelgrippe

Stallpflicht fragwürdig

Der agrarpolitische Sprecher der Landtagsgrünen **Christian Meyer** hat eine Überprüfung der weiträumigen Stallpflicht in der Freilandhaltung gefordert. "Statt die Freilandhaltung vieler kleiner und mittlerer Betriebe einzuschränken, sollte die Landesregierung vielmehr gegen die nicht artgerechten Haltungsbedingungen und die starke Konzentration in der Massentierhaltung als vermutliche Verbreiter der Vogelgrippe vorgehen", sagte der Grünen-Politiker am Mittwoch (heute) in Hannover.

Nahezu alle Ausbrüche der Vogelgrippe würden in Intensivstallhaltungen mit Zehntausenden von Tieren stattfinden. Meyer: "Selbst die Welternährungsorganisation

FAO und immer mehr unabhängige Untersuchungen heben die Bedeutung der hochriskanten Massentierhaltung und des Handels bei der Verbreitung der Vogelgrippe hervor. Die Stallpflicht dagegen trifft vor allem die Freilandhaltung und schränkt den Tierschutz ein."

Auch der Übertragungsweg durch Wildvögel sei fragwürdig. Im Wildvogel-Monitoring des Landes sei bislang kein einziger Virenfund vermerkt.

Der Grünen-Politiker wies darauf hin, dass es sich bei der in Niedersachsen gefundenen Virusform nicht um den für Mensch und Tier gefährlichen H5N1-Virus, sondern um einen äußerst schwachen Krankheitserreger handelt, der in den großen Ställen mit seiner apathischen Wirkung kaum auffalle; deshalb sei der Sinn einer weiträumigen Stallpflicht zweifelhaft.